10. Jahrgang/2004/Heft 2

EuroJournal

Linz – Mühlviertel – Böhmerwald



RegionalEdition

EUR 4,–

OÖ. VOLKSBILDUNGSWERK

Chance Kulturhauptstadt 2009 nutzen



Oberösterreich hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer dynamischen Wirtschaftsregion entwickelt und zählt heute dank seiner engagierten Wirtschafts-, Beschäftigungs- und Budgetpolitik zu den führenden Regionen in Europa. Gleichzeitig wurden in den letzten zwei Jahrzehnten viele kulturpolitische Akzente gesetzt, mit denen sich unser Bundesland als Kulturland positionieren konnte. Es ist gelungen, das kulturelle Erbe zu pflegen und gleichzeitig das zeitgenössische künstlerische Schaffen zu fördern.

Mit der Bewerbung der Landeshauptstadt Linz als Europäische Kulturhauptstadt 2009 eröffnet sich die einmalige Chance, Linz und Oberösterreich als kreative und zukunftsorientierte Kulturregion auch europaweit zu präsentieren und nachhaltige künstlerische, touristische und wirtschaftliche Impulse für unser Land zu setzen.

Oberösterreich und die Landeshauptstadt Linz verfügen mit Landestheater, Brucknerhaus, Landesmuseen, Stifterhaus als internationaler Literaturplattform, Lentos, Landesgalerie, Centrum für Gegenwartskunst, AEC, Kunstuniversität und Anton Bruckner Privatuniversität über Einrichtungen von internationalem Rang. Darüber hinaus tragen zahlreiche Kulturinitiativen, das Internationale Kinder- und Jugendtheaterfestival "Schäxpir", Musikschulen, Kunstprojekte und renommierte Künstlerinnen und Künstler zur Profilierung als europäische Kulturregion wesentlich bei. Im Projekt "Europäische Kulturhauptstadt 2009" wird daher auch auf die klein strukturierte und innovative Kunst- und Kulturszene besonders zu achten sein. Einen zusätzlichen Impuls wird die Errichtung des neuen Musiktheaters bringen. Es soll in Verbindung mit den Musikschulen, der Bruckneruniversität und vielen privaten Initiativen die Bedeutung von Linz und Oberösterreich im Bereich der Musik und der darstellenden Kunst bestätigen und festigen.

Diese breite Palette an künstlerisch hochwertigen Einrichtungen und Institutionen ist Garant dafür, dass Stadt und Land der europäischen Kulturöffentlichkeit im Jahr 2009 ein vielfältiges und einzigartiges Programm präsentieren können.

Nach der europäischen Erweiterung ist der Kontakt zu unseren Nachbarn und neuen EU-Mitgliedern ein besonderer Schwerpunkt der oö. Kulturpolitik der nächsten Jahre. Mit der grenzüberschreitenden Landesausstellung 2004 gemeinsam mit Bayern und mit dem Adalbert-Stifter-Jahr 2005 in Kooperation mit Tschechien und Bayern werden besondere Akzente gesetzt. Dieser Brückenschlag zu unseren Nachbarn soll auch im Programm für das Kulturhauptstadtjahr eine wichtige Rolle spielen.

Linz und Oberösterreich haben eine realistische Chance auf die Kulturhauptstadt Europas 2009. Wir werden mit vereinten Kräften alles tun, um diese Chance zu nutzen!

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

AutorInnen:

Dr. Helmut Fiereder, Linz
Karin Fuchs, Linz
Anton Padua, Linz
Dr. Elisabeth Schiffkorn, Linz
Mag. Ferdinand Wirth, Linz
Dr. Klaus Zerbs, Puchenau

EuroJournal Linz–Mühlviertel–Böhmerwald
Heft 2/2004
Preis: Euro 4,–

Nachfolgezeitschrift der
"Mühlviertler Heimatblätter"

Herausgeber: Kultur Plus,
Interessengemeinschaft für Regional-, Kultur- und Tourismusentwicklung
Karl-Wiser-Straße 4, A-4020 Linz
Tel. 0732/660607, Fax 0732/660607-30
E-Mail: eurojournal@utanet.at
Homepage: www.eurojournal.at

Medieninhaber: Dr. Elisabeth Schiffkorn M. A.
Redaktionsgemeinschaft:
Arnold Blöchl – Volksmusik
Elisabeth Oberlik – Kultur
Arch. Dipl.-Ing. Günther Kleinhanns – kulturelle Regionalgeschichte
Dr. Elisabeth Schiffkorn M. A. – Volkskunde
Dr. Christine Schwanzar – Archäologie
Mag. Edda Seidl-Reiter – bildende Kunst
Dr. Herbert Vorbach – Literatur

Jahresabonnement: 4 Hefte, Euro 14,90
Auslandsabonnement: Euro 23,–
inklusive Porto
Bankverbindung: OÖ. Landesbank HYPO
BLZ: 54000, Konto-Nr.: 0000243063
Abonnementbestellung und
Nachbestellung: Karl-Wiser-Str. 4, A-4020 Linz,
Tel. 0732/660607, Fax 0732/660607-30
E-Mail: eurojournal@utanet.at
Homepage: www.eurojournal.at

Grafik: Katrin Idemudia
Druck: Druckerei Trauner,
Köglstraße 14,
A-4020 Linz

Beiträge und Leserbriefe sind erwünscht.
Für unaufgeforderte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Titelbild: Hans Ticha, Klatscher, 1970/80, Farbsiebdruck

P. b. b.
Schloss Wildberg Extrapost, Folge 2/2004
Hrsg.: Kulturverein Schloss Wildberg,
A-4202 Kirchschlag
Verlagspostamt: A-4020 Linz
Zulassungsnummer: GZ 02Z033914S

Inhalt

Verein zur Erhaltung von Kultur und Landschaft Stadlberg
... dort, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen ...
Gegründet am 1. Juli 1989 widmen sich die Mitglieder des Vereines nicht nur der Pflege ihrer Erinnerungen. Maria und Josef Mülleder sowie Obmann Josef Weiss hielten in mehreren Ordnern die Geschichte der "Stadelberger Bucherser" in Wort und Bild fest. S. 4

Postamtsdirektor Lucian Stelzhamer
Franz Stelzhamers Sohn, am 7. Jänner 1867 in Henndorf bei Salzburg geboren, lebte lange Zeit als Postbeamter in Linz. S. 5

Verein zur Förderung des Zisterzienserstiftes Hohenfurth
Eine der wichtigsten Aufgaben hat sich der Verein mit der Renovierung des ehemaligen Verwaltungsgebäudes des Stiftes Hohenfurth gestellt. S. 10

Die Moldau ... eine Geschichte in Wort und Bild von Karin Astrid Fuchs
"... ist unsere Geschichte" erläuterte Wirtschaftskammer Präsident Dr. Christoph Leitl bei seiner Ansprache im Jänner 2004 im Landesgericht Linz anlässlich der Ausstellungseröffnung von Karin Astrid Fuchs das Umfeld der Künstlerin, das ihren Werdegang beeinflusste. S. 14

Grenzüberschreitende Richtertreffen in Budweis und Oberösterreich
Seit dem Jahr 1989 finden sich die Richter des Landesgerichtes Linz mit Amtskollegen des Kreisgerichts in Budweis zum regelmäßigen Gedankenaustausch entweder in Tschechien oder in Oberösterreich ein
Dr. Othmar Hanke, Präsident des Oberlandesgerichts Linz, geboren in Krummau, hatte noch während seiner Amtszeit Kontakt mit dem Kreisgericht in Budweis aufgenommen. S. 15

Arbeitsgemeinschaft Archäologie am oberösterreichischen Landesmuseum
An der Gründungsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Römerzeit und Mittelalterarchäologie der Oö. Landesmuseen nahmen mehr als vierzig Forscher und Hobbyarchäologen aus ganz Oberösterreich teil. S. 18

Weiße Rose
Der Freundeskreis Weiße Rose
Der Freundeskreis Weiße Rose entstand aus individueller Freundschaft. Christoph Probst und Alexander Schmorell waren Freunde seit ihrer gemeinsamen Schulzeit, Willi Graf und Hans Scholl lernten sie während des Medizinstudiums 1941/1942 an der Münchner Universität kennen. Dort studierte ab Mai 1942 auch Sophie Scholl. S. 20



Verein zur Förderung des Zisterzienserstiftes Hohenfurth

Der oberösterreichische "Verein zur Förderung des Zisterzienserstiftes Hohenfurth" hat sich das Ziel gesetzt, durch sein Engagement bei der Renovierung des Zisterzienserstiftes Hohenfurth (Vyssí Brod) die grenzüberschreitenden Kontakte vor allem zwischen Oberösterreich, Südböhmen und Bayern zu intensivieren. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Politik ist die Förderung des grenzüberschreitenden Tourismus.



Mitglieder des Vereins sind neben Privatpersonen bedeutende oberösterreichische und südböhmische Unternehmen, die Stifte Wilhering, Schlägl und Heiligenkreuz sowie die Diözese Passau.

Eine große Aufgabe hat sich der Verein mit der Renovierung des ehemaligen Verwaltungsgebäudes des Stiftes Hohenfurth gesetzt. In diesem Gebäude soll ein Besucher-, Begegnungs- und Ausstellungszentrum geschaffen werden. Dieses Projekt wird primär vom Land Oberösterreich, von der Diözese Passau, und vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds gefördert.

Der Verein hat aber auch einige andere Renovierungsprojekte aufgegriffen: Die Nordfassade des Pfortengebäudes und der sogenannte Leopoldsbrunnen im Stiftshof wurden renoviert, die Restaurierung eines großen barocken Wandbildes an der Pforte ist abgeschlossen, eines der vier barocken Hochaltarbilder der Stiftskirche wird derzeit restauriert, wozu auch das südböhmische Kreisamt finanziell beiträgt, und die Renovierung weiterer Fassaden des Pfortengebäudes ist noch für heuer vorgesehen. Das Vereinsmitglied Konsulent Werner Lehner aus Bad Leonfelden ließ im Stiftsbereich eine Erinnerungstafel an den Heimatdichter Dr. Isidor Proschko und die Grabtafeln im Mönchsfriedhof renovieren.

Bemühungen um EU-Förderung

Mit der Mitgliedschaft Tschechiens in der EU seit 1.5.04 stehen in Tschechien auch Fördermittel aus den Strukturfonds der EU zur Verfügung. Der Förderverein trifft derzeit gemeinsam mit dem Stift Hohenfurth und einem Beratungsunternehmen in Budweis Vorbereitungen für ein Ansuchen um Gewährung einer EU-Förderung im Rahmen des tschechischen Ziel 1-Programms für die weitere Renovierung des ehemaligen Verwaltungsgebäudes. Diese Förderung würde es ermöglichen, die touristische Infrastruktur des Stiftes Hohenfurth zum Nutzen der Besucher wesentlich rascher als bisher geplant zu verbessern.

Aktuelle Nachfrage nach Ausstellungsraum

Das Land Oberösterreich plant im Rahmen des Stifterjahres 2005 im ehemaligen Verwaltungsgebäude und in zwei gotischen Kellerräumen des Abteigebäudes eine Stifter- und Rosenberger-Ausstellung. Die Tschechischen Eisenbahnen wollen im gleichen Jahr aus Anlass der Wieder-Elektrifizierung der Bahnlinie von Unterhaid nach Lippen im Verwaltungsgebäude eine Ausstellung über die genannte Bahnlinie in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft durchführen. Der Verein bemüht sich, die betroffenen Räumlichkeiten so weit renovieren zu lassen, dass die Ausstellungen durchgeführt werden können.

Neue Galerie in der Beichtkapelle

Das Stift Hohenfurth errichtete heuer in der Beichtkapelle des Stiftes eine Galerie für gotische und barocke sakrale Kunstwerke, die bisher aus Platzmangel nicht ausgestellt werden konnten. Die Stiftsführungen werden durch den Besuch dieser Galerie wesentlich bereichert.

Grenzüberschreitendes Musikprojekt

Auf Initiative des bekannten Musikpädagogen Mag. Helmut Gugerbauer aus Puchenau und durch Vermittlung des Fördervereins ist ein grenzüberschreitendes Musikprojekt begonnen worden, in dessen Rahmen junge Musikerinnen und Musiker aus Oberösterreich und aus Südböhmen derzeit ein gemeinsames Orchester gründen. Das Projekt, das auch durch einen Videofilm dokumentiert werden soll, wird vom Oö. Landesmusikschulwerk und von der Euregio.Bayerischer Wald-Böhmerwald gefördert.

KLAUS ZERBS

Bankkonten des Vereins zur Förderung des Zisterzienserstiftes Hohenfurth in Österreich (Kontobezeichnung jeweils "Verein zur Förderung des Zisterzienserstiftes Hohenfurth"): HYPO Oberösterreich, BLZ 54000, Konto Nr. 00000331181; Oberbank AG, BLZ 15000, Konto Nr. 711239343; Raiffeisenbank Region Bad Leonfelden, BLZ 34277, Konto Nr. 74104; Volkskreditbank AG, BLZ 18600, Konto Nr. 19004092.